



Als ein „Leuchtturmprojekt in Niederbayern“ bezeichnete Peter Forstner, Bürgermeister in Neufahrn i. NB, das Vogel- und Insektenhotel in Winklstaß. (Foto: Petula Hermansky | Bayernwerk Netz GmbH)

21.05.2025 16:32 CEST

Es summt und brummt im alten Trafohäuschen

Neufahrn i. NB. 74 Jahre lang sicherte das Trafohäuschen der Bayernwerk Netz GmbH in Winklstaß die Energieversorgung vor Ort und im benachbarten Gämelkofen. Dann kam der Nachfolger ‚Gämelkofen 1‘, eine fernsteuerbare digitale Ortsnetzstation, und mit ihm die Frage nach der weiteren Nutzung des in die Jahre gekommenen Gebäudes. Anstatt es abzureißen, übereignete es der Verteilnetzbetreiber an die Gemeinde Neufahrn i. NB und stellte zugleich 4.000 Euro für dessen Umbau zur Verfügung. Am 21. Mai 2025 machten sich Peter Forstner, Bürgermeister Neufahrn i. NB, sein Mitarbeiter Stefan Morawetz (Bauamt) und Vertreter der Bayernwerk Netz GmbH, Tobias

Brockel (Kommunalmanagement) und Christoph Wagensohn (Kundencenter Altdorf), ein Bild davon, was aus dem Projekt geworden ist. Das Fazit von Tobias Brockel: „Bürgerinnen und Bürger, regionale Unternehmen und die Gemeinde haben gemeinsam die Ärmel hochgekrempt und einen neuen Lebensraum für heimische Tierarten und Vögel geschaffen. Das Ergebnis ist ein bunt bevölkertes Vogel- und Insektenhotel, in dem es summt und brummt. Respekt vor dieser Gemeinschaftsleistung!“

Ein Projekt, viele fleißige Hände

Viele Jahre war das Traföhäuschen in Winklssaß für die Menschen der gleichnamigen Gemeinde und dem Nachbarort Gämelkofen unverzichtbar. Mit dem Bau des Nachfolgers ‚Gämelkofen 1‘ hatte das alte Traföhäuschen ausgedient. Um es vor dem Schattendasein oder gar Abriss zu bewahren, übereignete es die Bayernwerk Netz GmbH der Gemeinde Neufahrn i. NB. Was die vielen helfenden Hände geschaffen haben, ist ein Paradebeispiel für ein gemeinschaftliches Artenschutzprojekt. In dem alten Traföhäuschen gibt es Nistmöglichkeiten für Störche, Turmfalken und Mehlschwalben. Darüber hinaus haben die Bürgerinnen und Bürger gemeinsam mit regionalen Firmen und Mitarbeitern der Gemeinde Kästen für Mäusen in unterschiedlichen Ausführungen angebracht. Fledermauskästen gibt es auch, sowohl innen als auch außen. Schließlich haben sie bei der gemeinsamen Aktion ein Insektenhotel installiert. Bei ihren Aktivitäten beratend zur Seite stand die Untere Naturschutzbehörde des Landkreises Landshut.

Welche Vögel und Insekten sich in dem Hotel nun tatsächlich einnisten, variiert von Jahr zu Jahr. Gerade bei Arten wie Storch und Turmfalke kann es laut Unterer Naturschutzbehörde Jahre dauern, bis ein angebotener Nistplatz gefunden und angenommen wird.

Ein Leuchtturmprojekt in Niederbayern

Bürgermeister Peter Forstner: „Das Vogel- und Insekten-Hotel in Winklssaß ist ein Leuchtturmprojekt für Artenvielfalt. Ich bedanke mich bei der Bayernwerk Netz GmbH, die mit der Übereignung das Traföhäuschens an die Gemeinde Neufahrn i. NB den Grundstein für das Projekt gelegt hat. Mein weiterer Dank gilt den vielen freiwilligen Helferinnen und Helfern, die bei der Umsetzung beherzt mit angepackt haben.“

Kurzprofil Bayernwerk Netz GmbH

Seit 100 Jahren steht der Name Bayernwerk für eine sichere und zuverlässige Energieversorgung im Freistaat. Die Bayernwerk Netz GmbH nimmt dabei als Netzbetreiber eine Schlüsselrolle ein. Damit jetzt und in Zukunft immer mehr Energie aus erneuerbaren Quellen zur Verfügung steht, braucht es ein modernes, intelligentes Stromnetz. Deshalb setzt das Unternehmen auf Digitalisierung und Innovation, unterstützt zahlreiche wissenschaftliche Projekte und arbeitet systematisch am Ausbau der Energienetze. Die Bayernwerk Netz GmbH versorgt insgesamt rund sieben Millionen Menschen mit Energie. Sie ist in den bayerischen Regionen Unter- und Oberfranken, Oberpfalz sowie Nieder- und Oberbayern aktiv und damit der größte regionale Verteilnetzbetreiber in Bayern: Das Stromnetz umfasst 156.000 Kilometer, sein Gasnetz 6.000 Kilometer und das Straßenbeleuchtungsnetz 34.600 Kilometer. In den Energienetzen verteilt das Unternehmen zu 75 Prozent elektrische Energie aus erneuerbaren Quellen. Dafür sorgen mehr als 550.000 dezentrale Erzeugungsanlagen, die in das Netz des Bayernwerks Ökostrom einspeisen. In Nord- und Ostbayern versorgt das Unternehmen Kunden auch über sein Erdgasnetz. Die Bayernwerk Netz GmbH ist an mehr als 20 Standorten im Land präsent.

Sitz der Bayernwerk Netz GmbH ist Regensburg. Das Unternehmen ist eine 100-prozentige Tochter der Bayernwerk AG.

Kontaktpersonen



Petula Hermansky

Pressekontakt

Pressesprecherin Bayernwerk Netz GmbH, Region Ostbayern

petula.hermansky@bayernwerk.de

Büro +49 941-2 01 24 84 --- Mobil +49 173-3 19 08 54